



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Drucksachen-Nr.
30.05.2012

Kleine Anfrage

gem. § 24 Bezirksverwaltungsgesetz

- öffentlich -

von Carmen Wilckens (GAL-Fraktion)

Beratungsfolge	am	TOP

Verkehrssicherheit und Unfallentwicklung sowie Unfallhäufungsstellen gem. Anlage 10, Drs. 20/3091 – Hier: Bereich Stockflethweg / Kiwittdsmoor
Kleine Anfrage 46/2012

Sachverhalt/Fragen

Der Fortschrittsbericht 2010 für die Radverkehrsstrategie stellt dar, wie sich die Zahl der Unfälle mit Radfahrer/-innenbeteiligung in den Jahren 2009 und 2010 entwickelt hat. Dazu wird auf die Sonderauswertung der Radverkehrsunfälle im Drei-Jahres-Zeitraum 2005-2007 verwiesen, anhand derer Unfallhäufungen mit Radfahrer/-innenbeteiligung analysiert wurden.

Die Analyse zeigt 281 Fälle von Unfallhäufungsstellen, die durch die örtlichen Straßenverkehrsbehörden analysiert worden sind. Darauf folgten bei einem Großteil der Unfallhäufungsstellen Maßnahmen, wie ingenieursfachliche Prüfungen, straßenverkehrsbehördliche Anordnungen und Überwachungen, die einer Wirkungsanalyse unterzogen werden sollten.

Der Senats-Drs. 20/3091, Anlage 10 ist zu entnehmen

- welche Unfallhäufungsstellen identifiziert wurden
- welche Maßnahmen dort empfohlen wurden
- welche Maßnahmen dort umgesetzt wurden
- welche Maßnahmen nicht umgesetzt wurden, bzw. wie mit den Unfallhäufungsstellen weiter umgegangen werden soll

An der **Unfallhäufungsstelle Kiwittdsmoor / Stockflethweg** ist bis jetzt keine Maßnahme erfolgt. Begründung: die bauliche Maßnahme "Kreisel" werde noch geprüft.

Vor diesem Hintergrund frage ich:

1. Wie ist der derzeitige Sachstand der Prüfung?
2. Sind ggf. alternative Maßnahmen geplant?
Wenn ja, welche?

3. Wann werden konkrete Maßnahmen durchgeführt, um die Unfallhäufungsstelle zu entschärfen?
4. Welche Unfallursachen sind für diese Unfallhäufungsstelle festgestellt worden? (Bitte nach Art, Auswirkung auf die Beteiligten und Jahr gegliedert auflisten)
5. Wie wird mit der Unfallhäufungsstelle weiter umgegangen?

Carmen Wilckens

Das Bezirksamt beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu 1:

Ein Kreisverkehr war und ist an dem Knoten Stockflethweg/Kiwittsmoor nicht geplant.

Zu 2:

Nein.

Zu 3, 4 und 5:

Das Bezirksamt führt keine Statistik über die Anzahl von Unfällen. Im Knoten Stockflethweg / Kiwittsmoor hat die örtliche Straßenverkehrsbehörde in den letzten 12 Monaten keine Unfälle registriert.

i.V.

Annemarie Weidemann

Anlage/n:

ohne Anlagen